

Schweizerisches Bundesblatt.

58. Jahrgang. IV.

Nr. 42.

17. Oktober 1906.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das
Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1907.

(Vom 12. Oktober 1906.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen das Betriebsbudget der
Alkoholverwaltung pro 1907 vorzulegen.

Vorausgeschickt sei, dass die Vorlage auf dem geltenden
Alkoholgesetze basiert, da Ihre Beratungen über unsern Antrag
vom 7. November 1905 betreffend den Erlass einer Novelle noch
nicht abgeschlossen sind und ein neues Gesetz schwerlich vor
1908 in Wirksamkeit zu setzen wäre.

1. Einnahmen.

a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	Fr.	100,000
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trink- konsum	„	9,056,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit	„	3,235,000
d. Verkauf von Gebinden	„	14,000
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkohol- bereitung dienenden Artikeln	„	695,000
f. Aktivzinse weniger Passivzinse	„	—
Total	Fr.	13,100,000

Diese Posten geben uns zu folgenden Bemerkungen Anlass.

Ad a. „Saldo vortrag aus dem Vorjahre.“

Da Aussicht besteht, dass der Reinertrag im Jahre 1906 den budgetierten um mindestens Fr. 100,000 übersteigen wird, so übertragen wir ausgleichshalber einen Saldo in dieser Höhe auf das aller Vermutung nach finanziell ungünstiger abschliessende Jahr 1907.

Ad b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Im Jahreszeitraume vom 1. September 1905 bis 31. August 1906 belief sich der Monopolverkauf auf:

Wein- und Kahlbaumsprit	7,957	Meterzentner
Primasprit	2,124	"
Feinsprit	40,592	"
Kartoffelrohspiritus	7,796	"
Total	58,469	Meterzentner

Der Verkauf von Sprit und Spiritus zu Zwecken des Trinkgenusses wird in starkem Masse durch den Ausfall der inländischen Wein- und Obsternten beeinflusst. Infolge des guten Herbstes von 1893 fiel die Verkaufsmenge von den 67,259 Meterzentnern des Jahres 1893 auf 58,058 Meterzentner im Jahre 1894, und aus der gleichen Ursache ging der Absatz von den 60,251 Meterzentnern des Jahres 1900 sogar auf 50,826 Meterzentner im Jahre 1901 zurück.

Nach den vorliegenden Berichten wird die Wein- und Obsternte des Jahres 1906 eine ergiebige werden; auch soll wegen der verbreiteten Schadhaftheit gewisser Obstsorten eine namhafte Steigerung in der Erzeugung monopolfreier Branntweine zu gewärtigen sein. Unter diesen Umständen halten wir es für angezeigt, pro 1907 nicht mehr als 53,000 Meterzentner in das Budget einzustellen. Wir betrachten diese Menge umsomehr als ein Maximum, als auch noch die Bewegung gegen den Absinthegenuss unter Umständen eine Reduktion des Gesamtabsatzes im Gefolge haben wird.

Als Erlös budgetieren wir:

Wein- und Kahlbaum-				
sprit	8,400	q. à	Fr. 175. —	= Fr. 1,470,000
Primasprit	1,400	" " "	173. —	= " 242,200
Feinsprit	30,000	" " "	170. —	= " 5,100,000
Total Auslandsware	39,800	q. à	Fr. 171. 16	= Fr. 6,812,200

Übertrag	39,800 q. à Fr. 171. 16 = Fr. 6,812,200
Feinsprit	6000
Kartoffelroh-	} 2200
spiritus	
gemischt mit	
Feinsprit	5000
Total Inlandsware ———	13,200 „ „ „ 170. — = „ 2,244,000
Gesamttotal	53,000 q. à Fr. 170. 87 = Fr. 9,056,200
	oder rund „ <u>9,056,000</u>

Ad c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. September 1905 bis 31. August 1906:

Brennsprit	53,343 Meterzentner
Industriesprit: Weinsprit	151
Primaspirt	231
Feinsprit	8,958
Sekundaspirt	14,975
	<u>24,315</u> „
Total	<u>77,658 Meterzentner</u>

Diesem Ergebnisse und der Bevölkerungszunahme annähernd entsprechend sehen wir, unter Ausserachtlassung des relativ unbedeutenden Absatzes an Wein- und Primaspirt, nach dem in Kraft stehenden Tarif als Einnahme pro 1907 vor:

Brennsprit	55,000 q. à Fr. 42. — = Fr. 2,310,000
Industriesprit: Feinsprit	9,000 „ „ „ 41. 50 = „ 373,500
Sekundaspirt	16,000 „ „ „ 40. — = „ 640,000
	<u>80,000 q. à Fr. 41. 54 = Fr. 3,323,500</u>

Abzüglich: Rabatte:

auf Brennsprit	Fr. 6,500
auf Industriesprit	„ 82,000
	<u>„ 88,500</u>
Bleiben	<u>Fr. 3,235,000</u>

Ad d. „Verkauf von Gebinden.“

Keine Bemerkung.

Ad e. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.“

Bekanntlich bestanden mit bezug auf diese Intrade, der Zolländerungen wegen, in den Jahren 1905/1906 mehr oder weniger anormale Verhältnisse. Wir glauben annehmen zu dürfen, dass im Jahre 1907 wieder die Reineinnahme von rund Fr. 695,000 erzielt werden wird, welche unmittelbar vor 1905 die Regel bildete. Wir setzen danach aus:

Bezüge an der Grenze	Fr. 700,000	
Bezüge im Innern	„ 15,000	
		Fr. 715,000
Ab: Rückerstattungen		„ 20,000
	Bleiben	<u>Fr. 695,000</u>

„Ad f. Aktivzinse weniger Passivzinse.“

Es sei auf die Ausgabenrubrik 2 f verwiesen.

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	Fr. 3,662,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit	„ 2,464,000
c. Beschaffung von Gebinden	„ 14,000
d. Verkehrsfrachten	„ 262,000
e. Verwaltung	„ 436,000
f. Passivzinse weniger Aktivzinse	„ 1,000
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	„ 260,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser etc.	„ 11,000
	<u>Total Fr. 7,110,000</u>

Ad a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Inlandsware.

Die Kartoffelernte wird aller Wahrscheinlichkeit nach quantitativ und qualitativ gut ausfallen. Obschon ein namhafter Teil des Ertragnisses zu Fütterungszwecken Verwendung finden dürfte, sind Gesuche der Brennlosinhaber um die Bewilligung einer Überproduktion über die normalen Lose hinaus zu gewärtigen. Mit Rücksicht auf den Ablauf der Brennverträge halten wir dafür, den

einlaufenden Begehren sei nur in Form des Mehrbrandes, d. h. zu höchstens halben Normalpreisen (Art. 14 des Brennereipflichtenheftes) zu entsprechen, und da es unmöglich ist, auch bloss annäherungsweise vorauszusagen, wie viel Spiritus unter dieser Bedingung mehr wird erzeugt werden, so voranschlagen wir hier ausschliesslich die Kosten der vertraglich geordneten Normalproduktion. Was darüber hinaus zur Ablieferung kommt, wird, falls sich der Absatz in den budgetierten Grenzen bewegt, ohnehin als Vorrat auf 1908 übergehen.

	q.	Fr.	Fr.
Vorrat ab 1906 loco Lager . .	3,800	81. —	307,800
Bezüge pro 1907:			
nach Art. 2 und 3 des Gesetzes	29,000	81. —	2,349,000
nach Art. 4 des Gesetzes . .	4,000	60. —	240,000
Fracht zu den Lagerhäusern:			
33,000 q. à Fr. 1. 55 . . .			51,150
Total	36,800	80. 11	2,947,950

Von diesen 36,800 q. werden zirka 16,000 q. unmittelbar zur Herstellung von Brennsprit benutzt. (Eine ausgiebigere Verwendung zu diesem Zwecke kann erst stattfinden, nachdem das projektierte grosse Reservoir in Delsberg erstellt und in Betrieb gesetzt sein wird. Dies wird aber schwerlich vor dem Winter 1907 der Fall sein.) Weitere 15,000 q. sollen (unter einem Lager- und Rektifikationsverluste von zirka 225 q.) durch Rektifikation in 11,000 q. Feinsprit und 3775 q. Sekundasprit umgewandelt werden. 2200 q. gelangen mit Feinsprit gemischt als Kartoffelrohspiritus zum Verkaufe. Es ist also auf Ende 1907 mit einem Vorrat von noch zirka 3600 q. zu rechnen.

Der Wert dieses Vorrates (3600 q. à Fr. 80. 11 = Franken 288,395) ist, weil das Jahr 1908 beschlagend, von dem oben dargestellten Beschaffungsaufwande von Fr. 2,947,950 in Abzug zu bringen. Von dem Reste mit Fr. 2,659,555 geht sodann weiter ab der auf Rubrik *b* gehörende Wert der zur Gewinnung von Brennsprit verwendeten (16,000 + 3775) 19,775 q. à Fr. 36. = Fr. 711,900, bleiben Fr. 1,947,655.

Der Übertragspreis des Vorrats (Fr. 80. 11) entspricht dem durchschnittlichen Beschaffungsaufwande der Inlandsware pro 1907, der Übertragspreis des Denaturierungsrohspiritus (Fr. 36. —) dem Beschaffungspreise des ausländischen Sekundasprits gemäss der Aufstellung auf Seite 727.

Auslandsware.

Gestützt auf die Bestellungen (32,900 q.) und unter schätzungsweiser Einsetzung des über sie hinaus noch zu beschaffenden Bedarfes (1800 q.) bemessen wir die zu gewärtigende Ausgabe (inkl. Fr. 11. 50 Zoll und Fr. 1. — Fracht von der Grenze zu den Depots) wie folgt:

	Vorräte ab 1906			Bezüge pro 1907			Zusammen		
	q.	à durchschnittlich Fr.	Fr.	q.	à durchschnittlich Fr.	Fr.	q.	à durchschnittlich Fr.	Fr.
Wein- und Kahlbaumsprit	2,200	58. —	127,600	10,800	51. 50	556,200	13,000	52. 60	683,800
Primasprit	100	46. —	4,600	1,800	46. —	82,800	1,900	46. —	87,400
Feinsprit	32,800	40. —	1,312,000	22,100	38. —	839,800	54,900	39. 19	2,151,800
Spiritus aus Wein	5,500	45. —	247,500	—	—	—	5,500	45. —	247,500
	40,600	41. 67	1,691,700	34,700	42. 62	1,478,800	75,300	42. 10	3,170,500
Ab: Übertrag von Feinsprit auf Rubrik b „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit“							9,000	39. 19	352,710
Weniger:	Vorräte auf 1908 minus Lagerverlust						66,300	42. 50	2,817,790
	q.	q.							
Wein- und Kahlbaumsprit	4,600	40	4,560	52. 60	239,855				
Primasprit	500	5	495	46. —	22,770				
Feinsprit	15,900	140	15,760	39. 19	617,635				
Spiritus aus Wein	5,500	15	5,485	45. —	246,825				
	26,500	200					26,300	42. 85	1,127,085
						Bleiben	40,000	42. 27	1,690,705

Rektifikation.

	Wagen	à Fr.	Fr.
Kohlenvorrat ab 1906	25	314. 80	7,870. —
Bezüge pro 1907	45	340. —	15,300. —
	70	331. —	23,170. —
Ab: Vorrat Ende 1907	15	331. —	4,965. —
Verbrauch pro 1907	55	331. —	18,205. —
Wasserzins und Verschiedenes . .			5,435. —
		Total	<u>23,640. —</u>
Zusammenzug zur Rubrik a			
Inlandsware (Seite 725)			Fr. 1,947,655
Auslandsware (Seite 726)			„ 1,690,705
Rektifikationskosten (Seite 727)			„ 23,640
		Total	<u>Fr. 3,662,000</u>

Ad b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit.“

Sprit und Spiritus.

		Durchschnittlich	
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1906	6,000	34. —	204,000. —
Bezug pro 1907:			
1. Ausländischer Sekundasprit auf Grund der Bestellungen (inklusive Fr. 11. 50 Zoll und Fr. 1. — Fracht von der Grenze zu den Depots)	51,000	36. —	1,836,000. —
2. Überträge ab Rubrik a:			
Inlandsware q. à Fr. Fr.			
(Seite 725) 19,775 36.00			711,900
Auslandsware			
(Seite 726) 9,000 39. 19			352,710
	28,775	37. —	1,064,610. —
	85,775	36. 19	3,104,610. —
Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinkspirit (Fr. 11. 50) und demjenigen auf Denaturierungsware (Fr. 4. 20):			
79,775 q. à Fr. 7. 30 . . .			582,355. —
Übertrag	85,775	29. 40	2,522,255. —

	q.	à Fr.	Fr.
Übertrag	85,775	29. 40	2,522,255. —
Vorrat auf 1908 (nach Abzug des Lagerverlustes mit 255 q. und unter Zurechnung von 1380 q. Denaturierstoff)	6,900	29. 40	202,860. —
Bleiben	78,875	29. 40	<u>2,319,395. —</u>

Denaturierstoffe.

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1906	2100	110. —	231,000
Bezug pro 1907	1000	122. 40	122,400
	3100	114. —	353,400
Ab: Vorrat auf 1908 (nach Abzug von 20 q. Lagerverlust)	1700	122. 65	208,500
Bleiben	1400	103. 50	<u>144,900</u>

Zusammenzug der Rubrik b.

Sprit und Spiritus	2,319,395
Denaturierstoffe	144,900
	<u>2,464,295</u>
oder rund	<u>2,464,000</u>

Ad c. „Beschaffung von Gebinden.“

Keine Bemerkung.

Ad d. „Verkehrsfrachten.“

Trinksprit 53,000 q. à Fr. 2. 15	Fr. 113,950
Brenn- und Industriesprit 80,000 q. à Fr. 1. 85	„ 148,000
Total	Fr. 261,950
oder rund	<u>Fr. 262,000</u>

Ad e. „Verwaltung.“

Wir nehmen nach Massgabe unseres Beschlusses vom 26. März d. J. für das zurzeit im Dienste der Verwaltung stehende Personal folgende Besoldungs- und Lohnleistungen in Aussicht:

Bezeichnung der Beamtung oder Anstellung	Name	Diensteintritt		Besoldungs- klasse	Besoldung		Jetzige Be- soldung	Besoldung pro 1907
		in die Bundes- verwal- tung	in die gegen- wärtige Stellung		Minimum laut Gesetz	Maximum laut Bun- desrats- beschluss		
I. Zentralamt.								
A. Beamte.								
Direktor	Milliet	1883	1887	I	6000	8000	10,000	10,000
Adjunkt	Cuttat	1868	1894	II	5000	7000	7,000	7,000
Chemiker	Enz	1890	1902	"	5000	6500	5,900	5,900
Inspektor für den äussern Dienst	Grosjean	1889	1905	"	5000	6500	6,000	6,000
Inspektor für den innern Dienst	Stauffer	1885	1906	"	5000	6500	5,900	5,900
Hauptbuchhalter	Richardet	1885	1887	"	5000	6000	6,000	6,000
Chemikerassistent I	Ueltschi	1903	1903	III	4000	5000	4,800	4,800
Übersetzer, zugleich Archivar .	de Palézieux	1885	1887	"	4000	5000	5,000	5,000
Revisor	Ryser	1888	1889	IV	3500	4500	4,500	4,500
Kanzleisekretär	Räz	1887	1902	"	3500	4500	4,500	4,500
"	Hildebrand	1888	1897	"	3500	4500	4,500	4,500
"	Brosy	1887	1897	"	3500	4500	4,500	4,500
"	Weber, A.	1888	1897	"	3500	4500	4,500	4,500
"	Spinner	1901	1901	"	3500	4500	3,700	3,900
							Übertrag	77,000

Bezeichnung der Beamtung oder Anstellung	Name	Diensteintritt		Besoldungs- klasse	Besoldung		Jetzige Be- soldung	Besoldung pro 1907
		in die Bundes- verwal- tung	in die gegen- wärtige Stellung		Minimum laut Gesetz	Maximum laut Bun- desrats- beschluss		
B. Angestellte.								
Gehülfe	Wälti	1901	1906	VII	bis	2500	Übertrag 1920	135,800 1,920
C. In privatrechtlichem Verhältnisse zur Verwaltung stehend.								
Hauswart im Hauptgebäude . .	Sterchi	1904	1904	—	—	—	2400	2,400
							Total	140,120
2. Brennereikontrolle.								
A. Beamte.								
Kreiskontrolleur	Müller	1888	1902	IV	3500	4300	4300	4,300
"	Gäumann	1887	1887	"	3500	4000	4000	4,000
"	Münch	1887	1887	"	3500	4000	4000	4,000
"	Häberli	1887	1887	"	3500	4000	4000	4,000
"	Hofner	1887	1887	"	3500	4000	4000	4,000
"	Wüthrich	1887	1887	"	3500	4000	4000	4,000
"	Jolissaint	1875	1887	"	3500	4000	4000	4,000
"	Diener	1888	1888	"	3500	4000	4000	4,000
							Total	32,300

Bezeichnung der Beamtung oder Anstellung	Name	Diensteintritt		Besoldungs- klasse	Besoldung		Jetzige Be- soldung	Besoldung pro 1907
		in die Bundes- verwal- tung	In die gegen- wärtige Stellung		Minimum laut Gesetz	Maximum laut Bun- desrats- beschluss		
Burgdorf.								
A. Beamte.								
Verwalter	Graf	1891	1891	III	4000	5000	4800	5,000
Adjunkt	Aeschlimann	1891	1891	IV	3500	4300	4300	4,300
Kanzlist I. Klasse	Kipfer	1891	1891	V	3000	4000	3500	3,700
B. Angestellte.								
Maschinenführer	Hahn	1892	1892	VI	2000	2800	2800	2,800
Küfer	Leuenberger	1891	1891	VII	bis	2500	2500	2,500
C. Arbeiter.								
Vorarbeiter	Hofer						2100	2,190
Arbeiter	Leuenberger						1825	1,825
							Total	22,315

Unter Berücksichtigung dieser Ziffern gelangen wir zu nachstehendem Budget.

1. Zentralamt.

Personalausgaben.		Fr.
Besoldungen wie oben		140,120
Neuanstellungen:	Fr.	
Chemikerassistent II (Besoldungsklasse IV)	3500	
Inspektionsgehülfe (Besoldungsklasse V)	3000	
		<u>6,500</u>
Vorübergehende Aushülfe		1,000
Reisespesen		7,000
Verschiedenes:	Fr.	
Belohnung und Beköstigung dreier Dienstmägde	2235	
Andere Ausgaben	645	
		<u>2,880</u>
	Zusammen	157,500
Sachausgaben.		Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	9,000	
Druck von Berichten	9,000	
Bücher und Formulare inkl. Buchbinderkosten	10,000	
Bureaumaterialien und Chemikalien	4,000	
Post-, Telefon- und Telegraphenspesen	4,000	
Assekuranz	500	
Verschiedenes	3,360	
	<u>39,860</u>	
Ab: Mietzinse	2,360	
		<u>37,500</u>
	Total	<u>195,000</u>

2. Brennereikontrolle.

Personalausgaben.		
Besoldungen wie oben		32,300
Reisespesen		13,000
Verschiedenes		550
		<u>45,850</u>
	Zusammen	45,850
Sachausgaben.		
Verschiedenes		150
	Total	<u>46,000</u>

3. Lager- und Rektifikationsverwaltung.

Regiedepots.

Delsberg.

Personalausgaben.		Fr.	Fr.
Besoldungen wie oben		41,210	
Aushilfe		1,400	
			42,610
Reisespesen			90
	Zusammen		42,700
Sachausgaben.		Fr.	
Assekuranz		1,400	
Bureaukosten		1,200	
Überfuhrgebühren		4,800	
Lagerspesen		3,500	
Heizung		900	
Verschiedenes		310	
	Fr.	12,110	
Ab: Miet- und Pachtzinse	510		
Rückerstattungen	300		
		810	
			11,300
	Zusammen		54,000

Burgdorf.

Personalausgaben.

Besoldungen wie oben			22,315
Reisespesen			85
	Zusammen		22,400
Sachausgaben.		Fr.	
Assekuranz		1,100	
Bureaukosten		300	
Überfuhrgebühren		2,100	
Lagerspesen		1,000	
Heizung		1,500	
Verschiedenes		100	
	Fr.	6,100	
Ab: Miet- und Pachtzinse	115		
Rückerstattungen	385		
		500	
			5,600
	Total		28,000

Romanshorn.		
Personalausgaben.		Fr.
Besoldungen wie oben		23,500
Neuanstellungen:		
Kanzlist I. Klasse		3,000
Reisespesen		50
	Zusammen	26,550
Sachausgaben.		Fr.
Assekuranz		800
Bureaukosten		450
Überfuhrgebühren		3,200
Lagerspesen		3,200
Heizung		2,000
Verschiedenes		600
	Fr.	10,250
Ab: Miet- und Pachtzinse	1400	
Rückerstattungen	400	
		1,800
		8,450
	Total	35,000

Mietdepots.

Bekanntlich wird eine Untersuchung darüber gepflogen, ob die beiden Lager in Aarau und Basel oder wenigstens eines derselben aufzuheben seien. Da die Frage indessen noch nicht spruchreif ist und eine auf Aufhebung hinzielende Schlussnahme jedenfalls nicht vor 1908 zum Vollzuge käme, stellen wir auf Grund der bestehenden Kontrakte pro 1907 noch die ganze unter den vorliegenden Titel fallende Ausgabe von Fr. 26,000 in unsere Vorlage ein.

Rekapitulation der in die Rubrik „Lager- und Rektifikationsverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Regiedepots: Delsberg	54,000	
Burgdorf	28,000	
Romanshorn	35,000	
		117,000
Mietdepots: Aarau	12,300	
Basel	13,700	
		26,000
	Gesamttotal	143,000

4. Konferenzen mit Kantonsdelegierten, Expertisen und dergleichen Fr. 2800

Keine Bemerkung.

5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung.

Finanzverwaltung: Besorgung des Dienstes der Hauptkasse	Fr. 1,200
Zoll- und Postverwaltung: Besorgung des Grenzdienstes 5% von 960,000 (700,000 + 260,000)	„ 48,000
Total	<u>Fr. 49,200</u>

Aus dem vorausgegangenen rekapitulieren sich die Verwaltungskosten zu folgendem Total:

	Fr.
Zentralverwaltung	195,000
Brennereikontrolle	46,000
Lager- und Rektifikationsverwaltung	143,000
Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc.	2,800
Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung	49,200
	<u>Fr. 436,000</u>

Ad f. Passizinse weniger Aktivzinse.

Dieser Posten ist schwer vorausbestimmbar. Wir stellen Fr. 1000 ein.

Ad g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen.“

Wir rechnen pro 1907 auf eine Ausfuhr von zirka 2500 hl. absoluten Alkohols zu einem Satz von Fr. 105 per hl. und gelangen so zu einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von Fr. 262,500 oder rund **260,000**.

Der Rückvergütungssatz ergibt sich uns aus Nachstehendem.

Erlös aus den ausländischen Spritsorten (Seite 722) . . . Fr. per q. 171. 16

Ab:	Fr. per q.
Beschaffungskosten (Seite 726) dieser Sorten .	42. 27
Verkehrsfrachten	Fr. 262,000
Verwaltung	„ 436,000
Passivzinse weniger Aktivzinse	„ 1,000
Unterhalt	„ 11,000
Total	Fr. 710,000
oder per q. des gesamten Absatzes an Trinksprit und Denaturierungsware (133,000 q.) . . .	5. 38
	47. 65
Bleiben	<u>123. 51</u>

= Fr. 105. 94 oder abgerundet Fr. **105** per hl. absoluten Alkohols.

Ad h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Rektifikationsapparate (in Delsberg), der Reservoirwagen, der Kontroll-einrichtungen etc.“

Wir schätzen die ordentlichen Ausgaben auf rund Fr. 8000. Als ausserordentliche Aufwendung budgetierten wir Fr. 3000 zur Deckung der aus den Mitteln der Baufonds nicht mehr bestreitbaren Kosten für Bauten in Bern, Delsberg und Romanshorn. Total Fr. **11,000.**

Ad 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses.“

Die Total-Einnahmen betragen	Fr. 13,100,000
Die Total-Ausgaben betragen	„ 7,110,000
Daraus resultiert ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von	Fr. 5,990,000

Wir beantragen folgende Verwendung dieser Summe ;

1. Verteilung an die Kantone zu Fr. 1. 80
per Kopf der Bevölkerung (3,325,023
Seelen) = Fr. 5,985,041. 40
2. Vortrag auf 1908 „ 4,958. 60

gleich wie oben Fr. 5,990,000. —

An der Verteilung des Reinertragnisses von Fr. 1. 80 pro Kopf partizipieren die Kantone mit nachverzeichneten Beträgen:

Zürich	Fr.	776,946. 60
Bern	"	1,063,645. 20
Luzern	"	264,441. 60
Uri	"	35,517. 60
Schwyz	"	99,811. 80
Unterwalden o./W.	"	27,486. —
" n./W.	"	23,430. 60
Glarus	"	58,091. 40
Zug	"	45,370. 80
Freiburg	"	230,776. 20
Solothurn	"	181,450. 80
Baselstadt	"	203,193. —
Baselland	"	123,589. 80
Schaffhausen	"	74,896. 20
Appenzell A.-Rh.	"	99,684. —
Appenzell I.-Rh.	"	24,244. 20
St. Gallen	"	451,785. 60
Graubünden	"	189,117. —
Aargau	"	371,986. 20
Thurgau	"	204,264. —
Tessin	"	249,386. 40
Waadt	"	512,411. 40
Wallis	"	205,484. 40
Neuenburg	"	227,880. —
Genf	"	240,150. 60

Total Fr. 5,985,041. 40

Wir ersuchen Sie, dem von uns beantragten Betriebsbudget pro 1907 (Seite 741/743) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen auch diesen Anlass, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 12. Oktober 1906.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.

Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1907.

Rechnung 1905. Fr.	Budget 1906. Fr.	1. Einnahmen.	Budget 1907. Fr.
273,764. —	pro memoria	a. Saldo vortrag aus dem Vorjahre	100,000
9,621,485. 95	9,901,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .	9,056,000
3,465,225. 66	2,951,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit	3,235,000
20,355. —	18,000	d. Verkauf von Gebinden	14,000
972,882. 63	700,000	e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.:	
978,708. 43	710,000	Bezüge an der Grenze . Fr. 700,000	
15,076. 53	10,000	Bezüge im Innern „ 15,000	
993,784. 96	720,000	Total Bruttoeinnahmen	Fr. 715,000
20,902. 33	20,000	Ab: Rückerstattungen	„ 20,000
			695,000
11,757. 12	—	f. Aktivzinse weniger Passivzinse.	—
14,365,470. 36	13,570,000		13,100,000

Rechnung 1905.	Budget 1906.	2. Ausgaben.		Budget 1907.
Fr.	Fr.			Fr.
3,833,790. 78	4,014,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . .		3,662,000
2,955,041. 12	2,522,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit		2,464,000
17,574. 10	18,000	c. Beschaffung von Gebinden		14,000
264,235. 85	278,000	d. Verkehrsfrachten		262,000
439,592. 77	427,000	e. Verwaltung:		436,000
195,782. 87	190,000	1. Zentralverwaltung	Fr. 195,000	
44,833. 01	46,000	2. Brennereikontrolle	" 46,000	
136,439. 84	140,000	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung . .	" 143,000	
316. 80	2,800	4. Konferenzen mit Kantonsdelegierten, Ex-		
		pertisen u. dergl.	" 2,800	
62,220. 25	48,200	5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Post-		
—	—	verwaltung	" 49,200	
240,874. 55	230,000	f. Passivzinse weniger Aktivzinse		1,000
18,111. 34	20,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alko-		
		holischen Erzeugnissen		260,000
		h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Ver-		
		waltungsgebäude, Lagerhäuser etc.		11,000
<u>7,769,220. 51</u>	<u>7,510,000</u>			<u>7,110,000</u>

Rechnung 1905. Fr.	Budget 1906. Fr.	3. Abschluss.	Budget 1907. Fr.
14,365,470. 36	13,570,000. —	Summa der Einnahmen	13,100,000. —
7,769,220. 51	7,510,000. —	Summa der Ausgaben	7,110,000. —
<u>6,596,249. 85</u>	<u>6,060,000. —</u>	Einnahmenüberschuss	<u>5,990,000. —</u>

4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

1,234. 40	pro memoria.	Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc.	pro memoria
—	—	Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	—
—	—	Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn	—
60,000. —	50,000. —	Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg	—
60,000. —	—	Fonds zur eventuellen Verlegung von Lagerhauseinrichtungen der Mietdepots	—
6,217,793. 01	5,985,041. 40	Verteilung an die Kantone	5,985,041. 40
257,222. 44	24,958. 60	Saldo vortrag auf das folgende Jahr	4,958. 60
<u>6,596,249. 85</u>	<u>6,060,000. —</u>		<u>5,990,000. —</u>



**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der
Alkoholverwaltung pro 1907. (Vom 12. Oktober 1906.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.10.1906
Date	
Data	
Seite	721-743
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 115

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.